

# Erinnerungsverlust

## Harry Potter x Severus Snape

Von NinaPopina

### Kapitel 21: Corvus

Drei Tage waren vergangen, in denen Harry Snape nur im Unterricht hatte zu Gesicht bekommen können. Er hatte Quidditchtraining gehabt und als er einmal abends Snape hatte aufsuchen wollen, war dieser nicht da gewesen. Harry hatte sich gefragt, was Snape unter der Woche so spät abends noch außerhalb von Hogwarts zu tun haben konnte, denn auch auf der Karte der Rumtreiber hatte er ihn nicht finden können. Doch heute Abend würden sie sich nach dem Abendessen treffen. Ehrliche Vorfreude versüßte Harry den Schultag, einer der wenigen, der ihm nicht durch Snape'schen Unterricht versüßt wurde.

Zäh floss der Tag dahin, bis Harry endlich mit Ron zum Abendessen in die große Halle ging. Wie immer wanderte sein Blick zuallererst zu Snapes Platz am Lehrertisch. Erstaunt musste er feststellen, dass dieser leer war. Grübelnd ließ Harry sich auf seinen Platz sinken und nahm sich Eintopf.

Es kam schon des öfteren vor, dass Snape beim Abendessen nicht anwesend war, aber nur Freitags, wenn er über das Wochenende außer Haus war. Und heute war eindeutig Donnerstag.

Er schlang sein Abendessen hinunter und machte sich dann so schnell wie möglich auf den Weg in die Kerker unter dem Vorwand, in die Euelerei zu gehen.

An Snapes Bürotür angekommen klopfte er, doch nichts geschah. Harry wartete ein paar Minuten, dann klopfte er nochmal, diesmal etwas energischer. Doch nichts rührte sich.

Irritiert ging Harry zurück in seinen Schlafsaal um die Karte der Rumtreiber zu konsultieren. Weder Ron noch Hermine waren im Gryffindorturm zu sehen, was ihm einige unangenehme Fragen ersparte.

Er saß auf seinem Bett und suchte die Karte nach dem Schriftzug „Severus Snape“ ab, doch der war nicht zu finden. Abends war es ziemlich einfach, Namen ausfindig zu machen, wenn das Schloß nicht voller umherwandernder Schüler war, doch so sehr er sich bemühte, Snape war einfach nicht zu sehen.

Just als er die Karte wieder entzaubern wollte, erschien plötzlich ein kleines Fähnchen am östlichsten Rand der Karte, der das Hogwartsgelände markierte. Severus Snape.

Harrys Herz machte einen Hüpfen und er wollte schon losstürmen, als ihm auffiel, dass das Fähnchen sich seit seinem Erscheinen nicht bewegt hatte. Ein ungutes Gefühl

beschlich Harry. Er holte seinen Tarnumhang unter dem Bett hervor und verließ den Schlafsaal. Kurz hinter dem Portraitloch verschwand er mit der Karte unter den Umhang und machte sich auf den Weg zur östlichen Grenze Hogwarts. Immer wieder sah er auf die Karte, doch Snape hatte sich noch immer nicht bewegt. Und er war allein. Was also tat er dort, eine halbe Stunde nach ihrer vereinbarten Zeit?

Fünfzehn Minuten später erreichte Harry den Punkt auf der Karte, der in Wirklichkeit ein Ausläufer des verbotenen Waldes war. Er beleuchtete seinen Zauberstab um nicht über Wurzeln zu stolpern. An einer kleinen Lichtung angekommen blieb er stehen und besah sich die Umgebung. Bäume und Büsche. Was wollte Snape hier? Plötzlich entdeckte er etwas schwarzes, das hinter einem Baumstamm verborgen war und wusste sofort, dass sein mieses Gefühl ihn nicht betrogen hatte. Mit drei großen Sätzen war Harry bei Snape, der zusammengesunken und offenbar bewusstlos an einem Baumstamm kauerte.

„Professor?“ flüsterte Harry und stupste ihn an. Doch Severus rührte sich nicht. Er sah völlig fertig aus, seine linke Wange zierten Blutspritzer. Einen idiotischen Moment lang hatte Harry Angst, sein Lehrer sei tot, doch dann hätte die Karte ihn wohl kaum angezeigt.

Was auch immer mit Snape geschehen war, er hatte offenbar seine letzte Kraft dafür verwendet, an den Rand von Hogwarts zu apparieren und sich ein paar Meter auf diese Lichtung zu schleppen.

Harry wusste sich nicht anders zu helfen. „Aguamenti“ flüsterte er richtete seinen Zauberstab auf Snapes Gesicht. Der kam spuckend wieder zu Bewusstsein und sah Harry verwirrt an.

„Entschuldigung“ murmelte der. „Was anderes als Wasser ist mir nicht eingefallen...“ Snape schloss die Augen und schüttelte den Kopf. „Was...machst du hier, Potter?“ fragte er knurrend, fast wieder in sein altes Muster verfallend. Doch Harry ließ sich davon nicht beirren. „Sie retten.“ antwortete er knapp. „Kannst du aufstehen?“ Snape nickte und ließ sich von Harry hochhelfen. Er ging ein paar Schritte und fing dann an, bedrohlich zu straucheln. Harry hechtet vor und konnte seinen Lehrer grad noch auf den Beinen halten. „Gut, dann halt zu zweit.“ murmelte er. Er zog den Tarnumhang über sie beide und hoffte, dass man ihre Füße auf dem dunklen Gelände nicht sehen würde. Snape schien schon wieder mit der Ohnmacht zu kämpfen während Harry sie beide so schnell wie möglich in Richtung Kerker bugsierte. Am Wasserspender vor Snapes Tür angekommen, atmete Harry ein. Endlich.

„Passwort?“ schnarrte der Gargoyle am Wasserspender. „Keine Ahnung verdammt. Mach auf, sonst kriecht dein Herr!“ zischte Harry. Doch der Gargoyle blieb stumm. Snape schlug kurz die Augen auf und öffnete kaum den Mund als er angestrengt „Corvus“ flüsterte. Die Tür schwang auf.